

LITERATURHAUS CRIME

Montag, 24. Juni 2024 · 19 Uhr

FRIEDRICH ANI: LICHTJAHRE IM DUNKEL

LESUNG UND GESPRÄCH

Der neue literarische Krimi vom deutschen Großmeister des Noirs

Wie viel Hoffnung bleibt, wenn die Träume sterben? Ein verschwundener Ladenbesitzer, der noch große Pläne hatte. Seine Frau, die sich am Ende ihrer Träume wähnt. Ein ehemaliger Umzugsunternehmer mit Schuldkomplex. Ein geheimnisvoller Besucher aus der Berliner Halbwelt.

Ihre Schicksalslinien treffen in München aufeinander, wodurch das Leben aller Beteiligten aus den Fugen gerät. In seinem neuen Kriminalroman schickt der vielfach preisgekrönte Friedrich Ani seinen berühmten Privatermittler Tabor Süden auf die gefährliche Suche nach einem verschwundenen Mann. Düster, packend und hochliterarisch. Friedrich Ani ist ein Meister von Milieustudien und Menschenschilderungen.

Moderation: Dirk Kruse

LITERATURHAUS EXTRA



Donnerstag, 18. Juli 2024 · 19 Uhr

ARD-BUCH-LOUNGE LIVE AUS DEM LITERATURHAUS NÜRNBERG

LIVE-TALK

Mona Ameziane spricht mit „El Hotzo“
Sebastian Hotz und Sophia Fritz

Wir freuen uns, dass die **ARD-Buch-Lounge** mit ihrer Live-Talkreihe im Literaturhaus zu Gast ist. Moderatorin Mona Ameziane hat Comedian und Autor „El Hotzo“ Sebastian Hotz auf der Bühne sowie Sophia Fritz. Sebastian Hotz, geboren 1996 in Forchheim, ist einer der angesagtesten Social-Media-Stars seiner Generation und hat mit „Mindset“ einen Roman über erfolgsgeile Männer geschrieben. Sophia Fritz, Jahrgang 1997, fügt in ihrem Sachbuch „Toxische Weiblichkeit“ den Debatten um das Geschlechterverhältnis und den Stand des Feminismus einen klugen Blickwinkel hinzu. Die Veranstaltung ist eine Live-Podcast-Produktion und eine Kooperation von ARD Kultur, Bayern 2 und dem Literaturhaus Nürnberg.



Sophia Fritz



„El Hotzo“
Sebastian Hotz



Mona Ameziane

MADE IN FRANKEN

Mittwoch, 24. Juli 2024 · 19 Uhr

MARTINA BOGDANH: MÜHLENSOMMER

LESUNG UND GESPRÄCH

Ein Leben zwischen zwei Welten



Warmherzig und humorvoll erzählt Martina Bogdahn in „Mühlensommer“ von einem Leben zwischen zwei Welten. Von einer Jugend auf dem Land, einer Flucht in die Stadt und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden. Dabei weiß man nie, wo es hingehet im

Leben, aber man spürt immer, wo man herkommt. „Martina Bogdahn weiß um das Leben, um seinen Anfang und das Ende, und sie führt uns humorvoll versiert mitten hindurch. Ein Buch, das jede Seele heimwärts führt. Ich bin tief berührt und zugleich erfüllt von sommerlicher Leichtigkeit!“, sagt Kabarettistin Luise Kinseher über das Erstlingswerk der Autorin.

Martina Bogdahn, geboren 1976 in Weißenburg, ist auf einem Einödhof in Mittelfranken aufgewachsen. Nach dem Abitur hat sie eine klassische Ausbildung zur Werbefotografin gemacht und anschließend in Nürnberg Kommunikationsdesign für elektronische Medien studiert. Sie lebt und arbeitet als Fotografin in München. Ihr liebstes Motiv sind Menschen.

Moderation: Dr. Susanne Stemmler

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT

Montag, 30. September 2024 · 19 Uhr

ANDREA PETKOVIĆ: ZEIT, SICH AUS DEM STAUB ZU MACHEN

LESUNG UND GESPRÄCH

Das selbstbestimmte Ende
einer Tennis-Karriere



Andrea Petković ist einem breiten Publikum nicht nur als Weltklasse-Tennisspielerin bekannt. Mit ihrem Debütroman „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ hat sie sich auch als neue Stimme in der Literaturszene

etabliert. In ihrem aktuellen Buch verarbeitet sie den großen Bruch in ihrem Leben: den Ausstieg aus dem Profisport. Und geht dabei existenziellen Fragen auf den Grund, die sich uns allen angesichts großer Veränderungen im Leben stellen. Wer ist man, wenn man das zurücklässt, dem man sein ganzes Leben gewidmet hat? Wie sich neuerfinden? Und wie vor allem weiß man, dass es Zeit ist für diesen lebensverändernden Einschnitt? Andrea Petković, 1987 in Tuzla/Bosnien geboren, zog im Alter von sechs Monaten mit ihrer Familie nach Darmstadt und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Tennissport. 2011 und 2014 schaffte sie es unter die besten Zehn der Weltrangliste.

Moderation: Dr. Susanne Stemmler

Unser Newsletter

Ihre E-Mail Adresse

Anmelden

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter.

Einfach anmelden unter www.literaturhaus-nuernberg.de und keine Veranstaltung mehr verpassen.



„EL HOTZO“
SEBASTIAN HOTZ

LITERATURHAUS NÜRNBERG e. V.

PROGRAMM

April - September 2024

www.literaturhaus-nuernberg.de

Die Büchertische bei unseren Lesungen bestücken

BUCHLADEN AM KOPERNIKUSPLATZ

BUCHHANDLUNG PELZNER, EIBACH

Bildnachweis: Mit freundlicher Genehmigung von Bruno Boudjelal · Annika Fußwinkel · gezett · Susie Knoll/Suhrkamp Verlag · LÉROT Leon Greiner · LOTTERMANN AND FUENTES · Beppo Minx · Isolde Ohlbaum · Max Sand · Andreas Unger · Paula Winkler · Eno de Wit.

LITERATURHAUS NÜRNBERG e. V.

Liebe Literaturfreunde,
für die Veranstaltungen des Literaturhaus Nürnberg e. V. können Sie Karten ausschließlich online erwerben. Der Eintritt kostet 13,50 Euro regulär, 6,- Euro ermäßigt für Schüler, Studenten und Nürnberg-Pass-Inhaber – jeweils zuzüglich 0,50 Euro Systemgebühr. Reservierungen und Abendkasse sind nicht vorgesehen. Es gilt die freie Platzwahl. Soweit nicht anders vermerkt, ist der Einlass ab 17.30 Uhr. Informieren Sie sich bitte tagesaktuell über die Durchführung der Veranstaltung auf unserer Website. Das Literaturhaus ist barrierefrei zugänglich.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Literaturhaus Nürnberg

DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE



Freitag, 19. April 2024 · 19 Uhr

RONYA OTHMANN: VIERUNDSIEBZIG

LESUNG UND GESPRÄCH

Die schriftstellerische Annäherung an das Leiden verfolgter Jesiden in Syrien und der Türkei



Ronya Othmann hat uns mit ihrem Roman debüt „Die Sommer“ tiefe Einblicke in das Leben der jesidischen Bevölkerung in Syrien an der Grenze zur Türkei gegeben und das schwierige Ankommen von Geflüchteten in Deutschland beschrieben. In

ihrem neuen Roman „Vierundsiebzig“ versucht sie erneut, dem Grauen eine Sprache zu geben und denkt zugleich über die Unmöglichkeit nach, so etwas zu erzählen. Es geht um den Genozid an der jesidischen Volksgruppe durch IS-Terroristen im Jahr 2014 in Shingal – dem vierundsiebzigsten insgesamt an dieser unterdrückten Minderheit. Ronya Othmann, Tochter eines jesidisch-kurdischen Vaters und einer deutschen Mutter, geht dahin, wo es schmerzt, in Camps und an Frontlinien, in die Wohnzimmer der Überlebenden in Deutschland und fragt, wie sie als Journalistin und Schriftstellerin mit dem eigentlich Unsagbaren umgehen kann.

Moderation: Katharina Erlenwein

WERKSTATTGESPRÄCH



Dienstag, 30. April 2024 · 19 Uhr

DIRK LIESEMER: CAFÉ GRÖSSENWAHN 1890 – 1915

LESUNG UND GESPRÄCH

Als die Bohème in den Kaffeehäusern die Welt neu erfand



An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert rebellieren junge Menschen gegen altes, prüdes Denken. Sie wollen ausbrechen, das Leben genießen und sich selbst verwirklichen. Unter ihnen der Anarchist Erich Mühsam, die Bohèmedichterin Else Lasker-Schüler oder der Arzt und Autor Arthur

Schnitzler. Im Wiener „Café Griensteidl“, im Münchner „Café Stefanie“ und im Berliner „Café des Westens“ – bekannt als Café Größenwahn – lieben und streiten sie sich, schmieden Allianzen und diskutieren dabei aberwitzige Visionen einer anderen, besseren Welt. Der preisgekrönte Journalist Dirk Liesemer zeichnet in seinem Buch ein ebenso faszinierendes wie unterhaltsames Porträt der Belle Époque im Kaffeehaus.

Moderation: Dirk Kruse

DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE



Montag, 13. Mai 2024 · 19 Uhr

CHRISTOPH SAFFERLING: DER STREITFALL

LESUNG UND GESPRÄCH

Steht die deutsche Demokratie auf dem Spiel? Ein Rück- und Ausblick



Die Herausforderungen für Rechtsstaat und Demokratie in Deutschland nehmen zu, wie der Blick zurück auf die Gründung der Bundesrepublik vor 75 Jahren zeigt. Zwar hat sich der gesellschaftliche Zusammenhalt während der stürmischen Krisen der →

Fortsetzung Christoph Safferling, „Der Streitfall“

← zurückliegenden Jahre – Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Pandemie, Ukrainekrieg – als resilient erwiesen. Und im europäischen Vergleich können die radikalen Parteien in Deutschland noch von der Macht ferngehalten werden. Aber die Anfechtungen sind groß und nur durch entschiedenes politisches Handeln, durch eine Reform des Rechtsstaats, kann Deutschland eine freiheitliche Demokratie bleiben, wie der Historiker Friedrich Kiessling und der Erlanger Völkerrechtler Christoph Safferling in ihrem Buch „Der Streitfall“ beschreiben.

Moderation: Dr. Susanne Stemmler

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT



Donnerstag, 16. Mai 2024 · 19 Uhr

JAN KONEFFKE: IM SCHATTEN ZWEIER SOMMER

LESUNG UND GESPRÄCH

Joseph Roths Liebschaft am Vorabend des 1. Weltkriegs



Vielleicht gab es sie wirklich, jene Fanny, die Jan Koneffke dem noch jungen Schriftsteller Josef Roth 1914 in Wien begegnen lässt. Die Tochter des Vermieters und den Mann aus Galizien verbindet eine kurze

Sommerliebe, dann trennt die Weltgeschichte brutal ihre Wege, als der Krieg beginnt. Doch 1938 begegnet Fanny, die jüdische Erzählerin, dem inzwischen zu Ruhm gekommenen Autor wieder im Pariser Exil. Der Mann ist kompliziert, alkoholabhängig, notorisch pleite, Frauen gegenüber herabwürdigend, hält aber Hof in Pariser Exilantenkreisen. Fanny unterstützt ihn treu bis zu seinem Tod. Koneffke spürt Joseph Roths bewegtem Leben nach und erlaubt sich erzählerische Freiheiten, die uns die Zeit lebendig nahebringen.

Moderation: Katharina Erlenwein

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT



Mittwoch, 5. Juni 2024 · 20 Uhr

ANNE WEBER: BANNMEILEN

LESUNG UND GESPRÄCH

Der etwas andere Paris-Roman der Buchpreisträgerin und Paris-Kennerin Anne Weber



Seit Jahrzehnten lebt die Autorin und Übersetzerin Anne Weber, die 2020 für „Annette, ein Heldinnenepos“ den Deutschen Buchpreis erhielt, in Paris. Öfter war die Metropole an der Seine schon Schauplatz ihrer Geschichten, etwa in dem großartigen Roman „Luft und Liebe“. Doch

dann stellte Anne Weber fest, dass es ein unbekanntes Paris gibt, das auch die meisten Pariser nicht kennen: die Vorstädte. Wohnsilos voller Migrant*innen, mit einer hohen Kriminalitätsrate und immer wieder Ausschreitungen – das ist das oberflächliche Bild der so genannten Banlieues, das auch bei uns bekannt ist. Mit einem alten Freund unternimmt die Erzählerin Streifzüge dorthin und findet Erstaunliches. Ein vielschichtiger Gesellschaftsroman über die so noch nicht gesehenen Vorstädte, ein etwas anderer Paris-Roman, ein Reiseroman über eine Terra incognita im Herzen Europas.

ACHTUNG: Beginn 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr.

Moderation: Dirk Kruse

Folgen Sie uns:



DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE



Montag, 17. Juni 2024 · 19 Uhr

THOMAS MEDICUS: KLAUS MANN. EIN LEBEN

LESUNG UND GESPRÄCH

Die große Biografie zum 75. Todestags des berühmten Exil-Autors



Klaus Mann, der älteste Sohn von Thomas Mann, lebte ein extremes Leben. Er verkörpert die bewegte erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wie kaum ein anderer. In der Weimarer Republik war er ein viel beachteter Romancier, Dramatiker und schillernder Dandy. Er reiste in die Sowjetunion,

bezog Stellung gegen die Nazis, wurde ins Exil getrieben und kämpfte nicht nur mit dem Wort, sondern auch mit der Waffe als US-Soldat gegen Hitler-Deutschland. Mann liebte den Exzess und führte ein flackerndes Dasein voller Amouren und Kämpfe. In seiner Biographie erzählt der fränkische Sachbuchautor und Journalist Thomas Medicus das kurze Leben Klaus Manns, der sich 1949 das Leben nahm, und ergründet dessen Obsessionen und Triebkräfte.

Moderation: Dirk Kruse

Mit freundlicher Unterstützung von



MÜLLER MEDIEN



Literaturhaus Nürnberg e.V.
Luitpoldstraße 6 · 90402 Nürnberg
info@literaturhaus-nuernberg.de

www.literaturhaus-nuernberg.de